

# Cemile Sahin

## KOMMANDO AJAX



© Miriam Marlene Waldner

Cemile Sahin ist Künstlerin und Autorin und wurde 1990 in Wiesbaden geboren. Sie hat in London und Berlin studiert und ist ars viva-Preisträgerin für Bildende Kunst. »Taxi« (Korbinian Verlag) war ihr Debütroman, ihr zweites Buch »Alle Hunde sterben« erschien im Aufbau Verlag. Für ihr Schreiben wurde sie mit der Alfred Döblin-Medaille ausgezeichnet. Cemile Sahin lebt in **Berlin**.

- Ein Roman, so schnell erzählt wie »Kill Bill« von Tarantino
- Eine der ungewöhnlichsten zeitgenössischen Autorinnen
- »Eine Künstlerin, von der schon bald alle reden werden.« Carolin Würfel, Die ZEIT

Cemile Sahin meldet sich mit einem rasanten Roman zurück: eine kurdische Hochzeit in Rotterdam. Ein Scharfschütze, der im Laufe des Abends einen Schuss abfeuert. Eine Gruppe von Freunden zwischen den Niederlanden, Deutschland und Kurdistan, für die auf einmal nichts mehr ist, wie es war. Ein Kunstraub. Waffen aus dem 3D-Drucker. Gefängnis.

Im Stil eines Actionfilms mit schnellen Cuts erzählt Cemile Sahin die Geschichte eines Verräters, von Rache, Liebe und Freundschaft, so eindringlich, politisch, auf der Höhe der Zeit, wie nur sie es kann.



Cemile Sahin  
**KOMMANDO AJAX**  
Roman  
ISBN 978-3-351-04207-3  
**Erscheint am 17. September 2024**  
bei Aufbau  
Kontakt: Astrid Schmidt  
a.schmidt@aufbau-verlage.de

# Rita Bullwinkel

## Schlaglicht



© Beowulf Sheehan

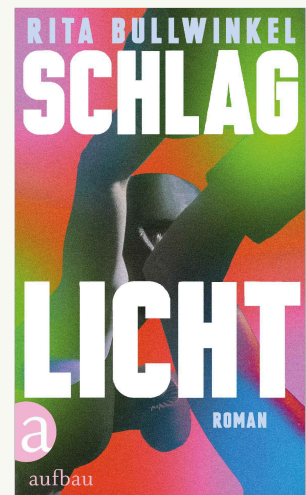
Rita Bullwinkel gilt als eine der interessantesten Stimmen der jungen amerikanischen Gegenwartsliteratur. Sie lebt in San Francisco, ist die Herausgeberin des Literaturmagazins Mc-Sweeney's und unterrichtet am California College of the Arts. Texte von ihr erschienen in Tin House, The White Review, BOMB, Vice und Guernica. 2022 wurde sie für ihr Schreiben mit einem Whiting Award ausgezeichnet. Im Sommer 2024 hat sie die Picador-Professur in Leipzig inne. »Schlaglicht« ist ihr erster Roman.

Christiane Neudecker lebt als freie Schriftstellerin und Regisseurin in Berlin. Seit 2009 trainiert sie Kickboxen und moderiert als Ringsprecherin Kampfsport-Veranstaltungen. Sie hat »Schlaglicht« ins Deutsche übersetzt.

- **Übersetzt von Christiane Neudecker, Autorin und aktive Boxerin, die dem Buch Patin steht**

An einem heißen Juli-Wochenende kämpfen in Bob's Boxing Palace in Reno, Nevada, USA, acht junge Boxerinnen einen Boxkampf. Alle von ihnen sind noch Teenager, haben Träume und Sehnsüchte und werfen sich mit vollem Einsatz in den Ring. Runde um Runde beleuchtet Bullwinkel das Leben der Mädchen, die gegeneinander antreten: Eine wird von einem unheimlichen Erlebnis als Rettungsschwimmerin verfolgt; eine beruhigt sich selbst, indem sie die Nachkommastellen von Pi aufsgt. Eine hat einen violetten Fleck auf der Lippe, der ihre Erfahrungen seit ihrer Kindheit prägt. In starker, muskulöser Sprache entsteht das Porträt von acht jungen Frauen, die in direkter Körperlichkeit alles geben, um den Kampf für sich zu entscheiden.

»Ein so fulminanter Roman, wie ich ihn seit Langem nicht gelesen habe.«  
Jonathan Lethem



Rita Bullwinkel

**Schlaglicht**

Roman

ISBN 978-3-351-04199-1

**Erscheint am 15. Juli 2024**

**bei Aufbau**

Kontakt: Andrea Doberenz

[a.doberenz@aufbau-verlage.de](mailto:a.doberenz@aufbau-verlage.de)

# José Henrique Bortoluci

## Was von meinem Vater bleibt



© Cato D'Viado

José Henrique Bortoluci, geboren 1984, stammt aus einer einfachen Familie. Aufgewachsen in Jaú, Brasilien, studierte er Soziologie in São Paulo und promovierte an der University of Michigan. Seit 2015 unterrichtet er an der Getúlio Vargas Foundation in São Paulo. Sein Debüt über seinen Vater erscheint in zehn Sprachen. Maria Hummitzsch arbeitet als Literaturübersetzerin aus dem Englischen und Portugiesischen und hat u. a. David Foster Wallace, Lisa Taddeo und David Garnett ins Deutsche übertragen.

- **Der Autor tourt 2024 durch Europa**
- **Der Überraschungserfolg aus Brasilien – eine umwerfende Vater-Sohn-Geschichte**
- **Erscheint in zehn Sprachen**
- **Für Leser:innen von Annie Ernaux, »Eine Frau« und Didier Eribon, »Rückkehr nach Reims«**

Fünzig Jahre lang hat Didi, der Vater von José Bortoluci, als LKW-Fahrer in Brasilien gearbeitet und Hunderttausende von Kilometern zurückgelegt. In diesem Buch lässt Bortoluci seinen Vater erstmals von seinen Erlebnissen erzählen. Er schafft das Porträt eines einfachen Mannes, der den Bau der Transamazônica, die Abholzung des Regenwalds und die Spuren des vermeintlichen Fortschritts erlebt hat. Die Strecke, die Didi mit dem LKW zurücklegt, ist dabei auch die Kluft, die sich zwischen seinem Leben und dem seines Sohnes auftut, dem der soziale Aufstieg gelingt. Eine berührende Hommage an die Beziehung von Vater und Sohn, und an ein Leben, das bleibt.



José Henrique Bortoluci  
**Was von meinem Vater bleibt**  
ISBN 978-3-351-04216-5  
**Erscheint am 18. Juni 2024**  
**bei Aufbau**  
Kontakt: Astrid Schmidt  
a.schmidt@aufbau-verlage.de

# Hengameh Yaghoobifarah

## Schwindel



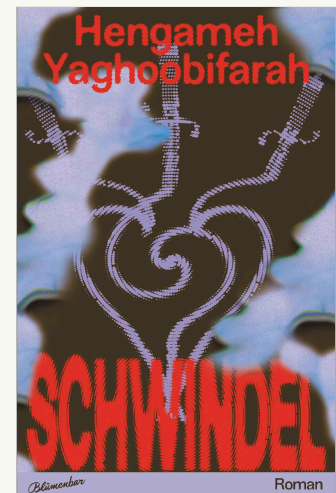
© Lier Neumeister

Hengameh Yaghoobifarah lebt und arbeitet in Berlin. Gemeinsam mit Fatma Aydemir hat Hengameh Yaghoobifarah 2019 den viel beachteten Essayband »Eure Heimat ist unser Albtraum« herausgegeben. 2021 erschien der Debütroman »Ministerium der Träume« bei Blumenbar, der ein SPIEGEL-Bestseller wurde. 2023 folgte der Kolumnen-Band »Habibitus«. »Schwindel« ist Hengameh Yaghoobifarahs zweiter Roman. Hengameh Yaghoobifarah lebt in **Berlin**.

- **So fluide, echt und witzig schreibt nur Hengameh Yaghoobifarah über queeres Begehren und Identität.**
- **50.000 verkaufte Exemplare: Hengameh Yaghoobifarahs Debütroman »Ministerium der Träume« war ein SPIEGEL-Bestseller**

Freitagabend, ein Hochhaus, 15. Stock. Avas Date mit Robin läuft perfekt. Bis es an der Tür klingelt und Avas andere Liebhaber:innen vor der Tür stehen: Delia hat das Handy in Avas Schlafzimmer liegen lassen und will es abholen. Silvia hingegen möchte Ava zur Rede stellen, denn seit einer Woche wird sie gehostet. In Avas Flur begegnen sich die drei nun zum ersten Mal.

Überfordert flüchtet Ava auf das Dach des Hochhauses, die anderen laufen ihr hinterher. In der Eile bringt niemand den Schlüssel oder ein Handy mit. So wird aus einem Date zu zweit eine gemeinsame Mission zu viert. Das Ziel: runterkommen. Doch der Weg dorthin birgt massenhaft Konflikte und Enthüllungen.



Hengameh Yaghoobifarah  
**Schwindel**  
Roman

ISBN 978-3-351-05123-5

**Erscheint am 17. September 2024**  
**bei Blumenbar**

Kontakt: Astrid Schmidt  
a.schmidt@aufbau-verlage.de

# 111 Actionszenen der Weltliteratur

Mara Delius ist Herausgeberin der »Literarischen Welt«. Marc Reichwein ist Redakteur im Feuilleton der WELT. Die von ihnen kuratierte Serie »Actionszenen der Weltliteratur«, die diesem Buch zugrunde liegt, erschien ab 2019 zunächst in der WELT, seit Herbst 2021 in der WELT AM SONNTAG. Mara Delius und Marc Reichwein leben in **Berlin**.

- **Mit Beiträgen von Marc Reichwein, Rainer Moritz, Matthias Heine, Tilman Krause, Wieland Freund, Elmar Krekeler, Gisela Trahms, Wolf Lepenies, Erhard Schütz u. v. a**

Alles Schriftstellerleben sei Papier, heißt es. Dieses Buch tritt den Gegenbeweis an. Es zeigt uns die Autorinnen und Autoren der Weltliteratur, wie wir sie bislang nicht kannten: mitten im Geschehen, im Nahkampf und im Getümmel, als Schurken und Helden. Wir sind mit dabei, als Cervantes in der Schlacht von Lepanto kämpfte. Als Tolstoi von einem Bären gebissen wurde. Als Jules Vernes Achterbahn fuhr und Antoine Saint-Exupéry vier Bruchlandungen überstand. Als die Schwestern Brontë den Weltuntergang erlebten. Als Marcel Proust sich duellierte und die Polizei nach Agatha Christie fahndete. Als Mary Shelley ihr Monster traf und Emily Dickinson den Sturm der Liebe erlebte. Als Bob Dylan sich in Woodstock das Genick brach und David Foster Wallace im Fitnessclub zu Boden ging. Eine andere Geschichte der Literatur, in deren Licht sich die herkömmlichen Literaturgeschichten allesamt blass und anämisch ausnehmen.

Eine andere Geschichte der Literatur: Tolstoi, Proust, Shelley und Co. in Action!



**111 Actionszenen der Weltliteratur**  
ISBN 978-3-8477-0483-6  
**Erscheint am 17. September 2024**  
bei **Die Andere Bibliothek**  
Kontakt: Andrea Doberenz  
a.doberenz@aufbau-verlage.de